

Briefe schreiben 3. Schuljahr

Beitrag von „mia_001“ vom 25. August 2013 09:54

Hallo ihr!

Ich weiß, dass es zum Thema Briefe schreiben hier im Forum schon etwas gibt, habe dabei allerdings noch nicht das Richtige gefunden.

Also bei mir geht es darum: ich habe in einigen Wochen einen Unterrichtsbesuch in Deutsch. Die Überlegung war jetzt, da das Thema

Briefe schreiben zu zeigen. Ich denke eigentlich auch, dass man dazu etwas Schönes machen kann, aber im Moment sind meine Gedanken

dazu noch etwas wirr. Habt ihr vielleicht mal etwas tolles dazu gemacht oder irgendwelche Ideen? Ich bin mir noch unsicher, welche Richtung ich

gehen sollte. Entweder bestünde ja die Möglichkeit ein Buch mit der Klasse zu lesen und vielleicht darauf zu antworten. Zum Beispiel "Post für

den Tiger", obwohl ich glaube, dass dieses eher für eine zweite Klasse ist, oder? Oder aber ich könnte die Kinder Einladungsbriefe schreiben lassen,

z.B. für ein "Event". Da war schon die Überlegung das mit dem Sachunterrichtsthema "Fitness" zu verbinden und z.B. die Kinder eine Einladung für

die Parallelklasse zum Fitnesstag bzw. -stunde schreiben zu lassen, den wir dann auch durchführen. Da bin ich mir aber nicht so sicher, ob das so

funktioniert. Meine Klasse ist auch recht schwach. Oder man könnte evtl. Brieffreundschaften mit der Parallelklasse machen. Dann wäre allerdings

für den Unterrichtsbesuch die Frage, ob dann überhaupt jemand vorlesen möchte, wenn er ja "geheim" mit einem Kind aus der Parallelklasse schreibt.

Für die Reflexion fände ich es aber schon schön, wenn Kinder ihre Briefe vorlesen würden und die anderen Kinder dazu reflektieren würden. Und vll dann

auch die Briefe an eine Leine (???) gehängt würden und die äußeren Formalien untersucht würden.

Hmmmm.... habt ihr irgendwelche Ideen und Meinungen dazu? Vielen lieben Dank schonmal!

Beitrag von „_Lotta_“ vom 27. August 2013 09:11

Hallo Mia,

ich hatte im letzten Jahr auch nen Unterrichtsbesuch zum Thema Briefe schreiben in Klasse 3. Es war eine Einführungsstunde.

Hab "die Geschichte vom Löwen der nicht schreiben konnte" als Anlass genommen und die Kinder aus der Sicht des Löwen einen Liebesbrief an die Löwin schreiben lassen mit der Aufgabe "was würde der Löwe ihr wohl schreiben, wenn er es denn könnte". Die Kinder haben dann praktisch für den Löwen den entsprechenden Brief geschrieben.

So mal der grobe Inhalt. Natürlich war das ganze noch entsprechend aufbereitet. Das Buch muss entsprechend vorgelesen werden (v.a. das Brüllen des Löwen), die Briefe der jeweiligen Tiere waren in der Stuhlkreismitte und die Kinder haben sie vorgelesen, worauf ich als Löwe dann immer entsprechend reagiert habe.

Dann haben wir zunächst mündlich die Perspektivenübernahme geübt, indem sich die Kinder aus Sicht des Löwen geäußert haben, was sie ihr schreiben würden (als Hilfestellung hatte ich nen Plüschlöwen dabei).

Schließlich haben wir die wichtigsten Kriterien besprochen und die Kinder haben begonnen, diesen Brief zu verfassen (mit Briefpapier, Briefumschlag und zum Buch passenden Briefmarken - für die Adresse hab ich mir was lustiges einfallen lassen, das zu Afrika passt - z.B. hinter dem Kaktus 3).

Auf einem geschmückten Vorlesestuhl haben die Kinder ihre Briefe dann vorgelesen und die anderen haben (auch anhand der Kriterien) Rückmeldung gegeben. Dann hab ich noch nen Briefkasten gebastelt - schließlich sollten die Briefe ja aufgegeben werden 😊

Ich hoffe, ich konnte dir ein paar Anregungen geben. Die Kinder hatten großen Spaß und waren sehr motiviert 😊

Liebe Grüße,
Lotta

Beitrag von „eva1987“ vom 27. August 2013 10:13

Ich habe auch schon einen Besuch zum Thema "Briefe schreiben" gemacht. Bei mir kam der Besuch in der Stunde, als die Kinder den Brief schreiben mussten. Ich habe damals eine Brieffreundschaft mit einer Klasse aus einer Nachbarschule organisiert. Jedes Kind hat einen Brieffreund zugeteilt bekommen und konnte in der Besuchsstunde den Initialbrief schreiben. Das war eigentlich eine seeeeeeehr motivierende Sache. In den vorherigen Unterrichtsstunden haben wir Kriterien erarbeitet und überlegt, was man dem Brieffreund schreiben könnte.

Die Geschichte vom Löwen der nicht schreiben konnte find ich auch gut. Lotta, du hast die Geschichte in der 3. Klasse theamtisiert?? Bei uns macht man die eher in der 1. Klasse.

Mia, einen Einladungsbrief würde ich nicht schreiben lassen. Du hast nachher so viele verschiedene Einladungen wie Kinder in der Klasse. Welche nimmst du dann letztlich? Werden die anderen Einladungen dann nicht abgewertet, indem sie nicht ausgewählt werden. Oder wie hast du das geplant?

Beitrag von „_Lotta_“ vom 29. August 2013 22:11

@ Eva

ich denke, dass man die Geschichte sowohl in Klasse 1 als auch in Klasse 3 als Ausgangspunkt nehmen kann. Es kommt ja auf den Kontext und die damit verbundenen Aufgaben an.

Im Seminar haben wir sogar Bilderbücher behandelt, die man gut in Klasse 4 und der Sek 1 einsetzen kann. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass einige Bilderbücher Kinder auch in höherem Alter ansprechen - aber wie gesagt, der Unterricht drum herum muss eben ein ganz anderer sein.

Meine LBs fanden es auch passend für Klasse 3.

LG, Lotta

Beitrag von „mia_001“ vom 30. August 2013 16:23

Hallo ihr! Vielen Dank für eure Anregungen! Das Briefeschreiben mit einer Geschichte zu verbinden, fände ich nicht schlecht. Ich hatte aber auch eher gedacht, dass die Geschichte vom Lesen, der nicht schreiben konnte für ein 1. Schuljahr gedacht ist. Kennt ihr noch weitere Geschichten, die gut für eine "Briefschreibstunde" geeignet wären? Ich dachte da evtl noch an "Post für den Tiger". hm ja das mit den Einlandungsbriefen wäre meine zweite Idee. ich denke, ich würde dann schon alle Briefe "abschicken" lassen, also an die Nachbarklassenkinder. Allerdings bin ich mir da auch nicht so sicher, ob die Kinder richtig ausdrücken können, was geplant ist an dem Fitnesstag, denn zu viel vorweggeben möchte ich ja dann

auch nicht. Ich hatte dann höchstens gedacht, das so aufzubauen, dass ich (passend wenn zu der Zeit das Thema Fitness gemacht wird), Dinge zu Fitness (Fitness-Shake, Obst, Bewegungsübungen etc.) in die Mitte lege und die Kinder sich dazu äußern. Dann würden wir

auf das Thema "Fitnesstag bzw. -stunde" mit der Parallelklasse zu sprechen kommen und dann könnten die Kinder einen "Einladungsbrief" schreiben (evtl. dabei auch Namen ziehen der Parallelklassen Kinder) (wir sind 13 und die auch). Dann später vorlesen, Reflexion etc. Und dann auch wirklich den Nachbarklassenkindern schicken. Aber das war nur so eine Idee. Entweder würde ich so etwas machen oder aber es doch auf ein Buch beziehen. Denkt ihr, dass es bei der Briefbesprechung nicht einer Reflexion bedarf, auf der auch auf Formales Wert gelegt wird? Denn das ist ja gerade das, was beim Briefeschreiben auch geübt wird. Deswegen dürfte es meiner Meinung nach nicht nur darum gehen, die Briefe vorzulesen, sondern sie müssten auch optisch "reflektiert" werden. Oder nicht? Vielen lieben Dank für all eure Mühen!

Beitrag von „eva1987“ vom 30. August 2013 20:12

Sicherlich ist es in der 3. Klasse auch ziemlich wichtig, dass die Kriterien eines Briefes eingehalten werden. Ich habe es damals (2. Klasse) so gemacht, dass wir gemeinsam Kriterien entwickelt haben (Inhalt --> das, wovon du berichtest ist wichtig, Formales --> Gruß, Datum, Ort, Abschiedsformel, Unterschrift, Fragen --> du stellst in deinem Brief Fragen). Anhand derer wurden letztlich auch die Briefe reflektiert. Ich habe es nicht "optisch" gemacht, sondern die Kinder mussten einfach gut hinhören. Außerdem hatte ich bevor der Besuch kam kurz geübt, wie man einen Brief mit Datum und Ort usw. vorliest. Das hat eigentlich ganz gut geklappt. Die Fachleiterin war damit sehr zufrieden.

Dir weiterhin viel Erfolg!!

Beitrag von „mia_001“ vom 31. August 2013 13:42

Danke für eure Antworten! Ja, Eva, da hast du Recht, so könnte man es auch machen. Ich werde mal weiter planen und bei Bedarf mich nochmal melden. Aber super, dass man hier wirklich kompetente Hilfe bekommt! Lg